



# Schulung für neue Referenten im Waldjäger-Lehrgang

Die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg war Anfang Oktober Gastgeberin einer Multiplikatorenschulung für neue Referenten im Waldjäger-Lehrgang. Mit neuen Dozentinnen und Dozenten soll dieses Lehrgangsangebot ausgeweitet werden.

TEXT: HANNA V. VERSEN, LUISA KURZENHÄUSER



**Abb. 1:** Das Waldjäger-Team mit den frischgebackenen neuen Dozenten, die künftig als Multiplikatoren das praxisnahe Ausbildungskonzept des Waldjäger-Lehrgangs an weiteren Standorten anbieten sollen

Foto: J. Kukmann

Der Waldjäger-Lehrgang ist ein umfassendes Fortbildungskonzept, das aus dem Rehwildprojekt NRW hervorgegangen ist. Dieses identifizierte den Mangel an geeigneten Jägern als zentrales Hindernis bei der Umsetzung einer effektiven, waldorientierten Jagd in der Fläche. Der Waldjäger-Lehrgang setzt hier an: Er qualifiziert Jägerinnen und Jäger dazu, Reviere eigenverantwortlich und im Sinne einer konsequenten Waldjagd zu bejagen – mit dem Ziel, Wilddichten anzupassen und flächig eine natürliche Entwicklung zukunftsfähiger Wälder zu ermöglichen.

## Inhalte der Schulung

Die dreitägige Veranstaltung, die im Rahmen des FNR-Projekts WILD – WALD – INNOVATION (WiWaldI) der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft (ANW) finanziert wurde, bot den Teilnehmenden einen fundierten Überblick über sämtliche Inhalte und Ziele des Lehrgangs. Neben theoretischen

Grundlagen zu Waldökologie, Rehwildbejagung, Schwarzwildmanagement und Jagd und Gesellschaft, standen auch praxisnahe Themen wie der effektive Einsatz von Klettersitzen und Nachtsichttechnik, die Organisation von Bewegungsjagden und praxistaugliche Methoden für die Verbissaufnahme auf dem Programm. Die Teilnehmenden erhielten praktische Tipps zur effizienten Einzeljagd und dem Verhalten auf Drückjagden, stets mit dem Fokus auf die Frage: Wie können diese Inhalte in zukünftigen Lehrgängen strukturiert und motivierend an Jägerinnen und Jäger vermittelt werden?

## Ein starkes Netzwerk für die Zukunft

Die Schulung diente nicht nur der fachlichen Qualifikation der „Neuen“, sondern auch dem gegenseitigen Kennenlernen und der Vernetzung. Die angehenden Dozentinnen und Dozenten brachten vielfältige berufliche Hintergründe aus

den Bereichen Forst, Ökologie, Jagd und Naturschutz mit. Gemeinsam eint sie die Überzeugung, dass eine ökologisch fundierte und handwerklich versierte Jagd der Schlüssel zur Entwicklung zukunftsfähiger, gemischter Wälder ist.

## Ein Lehrgang mit Perspektive

Seit dem ersten Waldjäger-Lehrgang im Oktober 2021 wurden bereits über 200 Jägerinnen und Jäger in vier Bundesländern ausgebildet. Die Multiplikatorenschulung in Rottenburg markiert einen weiteren Meilenstein auf dem Weg zu einer flächendeckenden Etablierung des Konzepts. Die Projektpartner – Wildökologie Heute, Pro Jagdkonzept, die Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg und das WiWaldI-Projekt der ANW – setzen damit ein starkes Zeichen für eine zukunftsfähige jagdliche Weiterbildung. Die neuen Dozenten werden im kommenden Jahr ihre ersten eigenen Veranstaltungen ausrichten.



### Hanna v. Versen

**vonversen@anw-deutschland.de**  
ist Koordination des Projekts Wild-Wald-Innovation (WiWaldI) der Arbeitsgemeinschaft Naturgemäße Waldwirtschaft Deutschland e. V. (ANW). **Luisa Kurzenhäuser** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt Regiejagd an der Hochschule für Forstwirtschaft Rottenburg (HFR).